



ITLS INTERNATIONAL TEACHERS FOR TOMORROW'S SCHOOL

SYSTEM CHANGE AS AN OPPORTUNITY FOR INTERCULTURAL
SCHOOL DEVELOPMENT AND MUTUAL LEARNING

Insights into internships at schools worldwide in teacher education: a collection of experiences

Abstract:

The following posters were created by teacher training students of Bielefeld University who completed one of their study-integrated internships at a school abroad. The posters give an insight into the internships and into the educational systems of the respective countries under different thematic focuses. In addition, the students reflect on their internship and connect it to their own professionalisation. Since the posters were created in a seminar at Bielefeld University, they are in German.

More information on internships abroad in teacher education at the Bielefeld School of Education can be found in the [Infopool Internationalisation](#) (in German).

By Nadine Auner & Renate Schüssler, Bielefeld University

Citation: Auner, N., & Schüssler, R. (2023): Insights into internships at schools worldwide in teacher education: a collection of experiences.

<https://doi.org/10.4119/unibi/2979177>

Type of document:

poster, collection

Target groups:

everyone who is interested in schools around the world

Goals:

give an insight into internships abroad

Keywords:

internship abroad, international experience, schools worldwide

Insights into internships at schools worldwide in teacher education: a collection of experiences



Meine BPSt in Edmonton, Kanada

-Sehr bereichernde und unvergessliche sieben Wochen-

PRAKTIKUMSINSTITUTION UND TÄTIGKEITEN IM PRAKTIKUM

Forest Heights Elementary School in Edmonton, Alberta, Kanada
Unterrichtssprachen: Englisch und Deutsch

- LehrerInnen unterstützen (Fragen beantworten, kopieren)
- Einzelunterstützung (Lesen, Mathe)
- Lesegruppen betreuen
- Unterrichtsstunden planen und durchführen (Englisch und Deutsch)
- Begleitung von Wandertagen



MEINE ERKUNDUNGSFRAGE UND ERGEBNISSE

„Welche Chancen und Herausforderungen bietet das German Bilingual Program der Edmonton Public Schools?“

- Klar strukturiertes Curriculum
- Kontinuität über die gesamte Schullaufbahn
- Sehr hohes Deutschniveau der Lehrkräfte
- Im Grundschulbereich auf Deutsch: Mathe, Deutsch, Kunst und Sport
- SuS lernen deutsche Kultur kennen
- Deutsch als Unterrichtssprache während des halben Schultags
- Vorkenntnisse der SchülerInnen sehr unterschiedlich (von Muttersprache bis keine Vorkenntnisse)
- Gerade in Mathe haben viele SchülerInnen Verständnisprobleme
- Viele Eltern können ihren Kindern nicht helfen
- Viele hören nach der Grundschule auf



BEITRAG MEINES AUSLANDSPRAKTIKUMS ZUR BERUFSBEZOGENEN PROFESSIONALISIERUNG UND ZUR PERSÖNLICHEN ENTWICKLUNG

- Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden
- Deutsch als Zweit-/Fremdsprache unterrichten
- Viele Gespräche mit Lehrkräften
- Neuer Blickwinkel auf Schule durch anderes Schulsystem (Inklusion, Einfluss von Eltern/Interessensgruppen)
- Position von Lehrkräften in Deutschland
- Haltungen gegenüber Schule
- Selbstbewusstsein/ Selbstvertrauen
- Verantwortungsbewusstsein
- Organisationskompetenzen: Eigenverantwortliche Planung eines Auslandsaufenthalts

INTERKULTURELLE KOMPETENZENTWICKLUNG DURCH DIE PRAXISSTUDIE IM AUSLAND?

- Sehr viele kulturelle Parallelen
- Sehr viel Kontakt mit Deutschen/deutschstämmigen Personen
- Gegenseitiges Interesse an kulturellen Unterschieden-> Nachfragen, Offenheit
- „Anders kann auch gut sein“

ALS LEHRAMTSSTUDENTIN INS AUSLAND?

Ich kann es nur empfehlen! Sowohl für die berufliche Professionalisierung als auch für die persönliche Entwicklung eine super Erfahrung!

Lilith Beaujean



Meine BPSt in Puebla und Arequipa deutsche Auslandsschulen in Lateinamerika

PRAKTIKUMSINSTITUTIONEN

- COLEGIO HUMBOLDT IN PUEBLA, MEXIKO
- COLEGIO MAX-UHLE IN AREQUIPA, PERU
- BEIDES SIND DEUTSCHE SCHULEN IN LATEINAMERIKA UND DENNOCH SIND DIE UNTERSCHIEDE RIESIG.



TÄTIGKEITEN IN DEN PRAKTIKA

- OBSERVATION DES UNTERRICHTS
- PLANUNG UND DURCHFÜHRUNG VON UNTERRICHT (SPORT, SPANISCH ALS FREMDSPRACHE, DEUTSCH ALS FREMD- UND MUTTERSPRACHE)
- UNTERSTÜTZUNG DER FUßBALL-AG NACH DEM UNTERRICHT
- UNTERSTÜTZUNG BEI DER DURCHFÜHRUNG VON DIGITALEM UNTERRICHT IN ZEITEN DER CORONA-KRISE + KORREKTUR DER AUFGABEN

BEITRAG MEINES AUSLANDSPRAKTIKUMS ZUR BERUFSBEZOGENEN PROFESSIONALISIERUNG UND ZUR PERSÖNLICHEN ENTWICKLUNG

- KENNENLERNEN DES ZUSAMMENLEBENS UND - ARBEITEN VON DEUTSCHEN UND MEXIKANISCHEN/PERUANISCHEN LEHRKRÄFTEN UND SUS
- NEUE ARBEITSMETHODEN KENNENLERNEN
- KONTAKT ZU SCHULEINRICHTUNGEN UND LEHRKRÄFTEN SOWIE UMGANG MIT SUS
- VERBESSERUNG MEINER SPANISCHKENNTNISSE
- GESEHEN WIE KREATIV UND ANGENEHM EINE UNTERRICHTSVORBEREITUNG SEIN KANN
- DIE WICHTIGKEIT VON DEUTSCHSPRACHIGEN MITSCHÜLERN FÜR DAS ERLERNEN DER DEUTSCHEN SPRACHE
- REFLEXION MEINES HANDELNS UND SPONTANE ANPASSUNGEN IM UNTERRICHT

GIBT ES UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEUTSCHEN SCHULEN IM AUSLAND? WIE KÖNNTEN DIESE AUSSEHEN?

- UNTERSCHIEDLICHE SPRACHNIVEAUS → ZUSAMMENHANG MIT DER ANZAHL AN DEUTSCHEN SUS
- SPORTUNTERRICHT → VERSCHIEDENE SPORTARTEN
- SPANISCH ALS FREMDSPRACHE
- GRÖßE DER SCHULEN
- DIGITALISIERUNG
- SCHULE ALS VEREINERSATZ (SPORT, CHOR, ETC.)
- ABITUR ODER (G)IB (GEMISCHTSPRACHIGES INTERNATIONALES BACCALAUREATE)
- ORGANISATION UND STUNDENVORBEREITUNG UNTER DEN LEHRKRÄFTEN
- INTERNATIONALE/GLOBALE KLASSEN VS. GEMISCHTE KLASSEN
 - UNTERRICHT AUF DEUTSCH/SPANISCH



ALS LEHRAMTSSTUDENT INS AUSLAND?

IMMER WIEDER!

ICH HATTE DIE MÖGLICHKEIT EIN ANDERES LAND, MIT ANDEREN LEUTEN UND KULTUREN KENNENZULERNEN. ICH HABE IN DIESER ZEIT VIELE NEUE FREUNDSCHAFTEN GESCHLOSSEN. AUßERDEM HATTE ICH DIE MÖGLICHKEIT NEUE/ANDERE ANSÄTZE IN DER UNTERRICHTSSTOFFVERMITTLUNG KENNENZULERNEN.

INTERKULTURELLE KOMPETENZENTWICKLUNG DURCH DIE PRAXISSTUDIE IM AUSLAND?

- KULTURELLE UNTERSCHIEDE ERKANNT UND DEN UMGANG MIT IHNEN GELERNT
- SELBSTVERSORGUNG IM ALLTAG IN UNBEKANNTEN LÄNDERN

Moritz Erdelt





Meine BPSt in Schweden Die Ljungenskolan in Höllviken



PRAKTIKUMSINSTITUTION UND TÄTIGKEITEN IM PRAKTIKUM

- Schwedische Grundschule (Vorschule & Klasse 1-9)
- Förderschule der Kommune Vellinge
- Fremdsprachenunterricht ab Klasse 6 (darunter auch Deutsch)
- Muttersprachunterricht für mehrsprachige Kinder (u.a. Deutsch)

MEINE ERKUNDUNGSFRAGE UND ERGEBNISSE

INKLUSION IN SCHWEDEN – EIN VORREITER ?!

- Grundgedanke: Jedes Kind soll an der wohnortnächsten Schule **inklusiv** unterrichtet werden (oft mit i-Helfer*innen)
→ Grundskola
- Inklusion wird nicht in Frage gestellt (Nicht ob, sondern wie)
- Ausnahme: Kinder mit einem IQ von unter 70 (d.h. geistige Beeinträchtigung)
→ Grundskarskola (Förderschule)
→ Aufteilung in Training- und Fächerschule
- Alle Kinder werden in einem Schulgebäude unterrichtet, essen gemeinsam zu Mittag, spielen gemeinsam auf dem Schulhof
→ Kinder mit Beeinträchtigungen sind zu jeder Zeit präsent und gehören zum Schulalltag dazu; Stichwort: Normalität
- Lehrer*innen und Sonderpädagog*innen zeigen stets große Flexibilität, versuchen Potenziale zu erkennen und alle Kinder bestmöglich zu fördern

BEITRAG MEINES AUSLANDSPRAKTIKUMS ZUR BERUFSBEZOGENEN PROFESSIONALISIERUNG UND ZUR PERSÖNLICHEN ENTWICKLUNG

- Einblicke in ein neues Bildungssystem
- (Kultureller) Austausch mit Lehrkräften und Sonderpädagog*innen
- Mehr Vertrauen in das Gelingen von Inklusion / gesteigerte Motivation
- Akzeptanz, dass Inklusion Grenzen hat
- Spaß an der Arbeit in einer Förderschule
- Technischer Fortschritt im Schulalltag; Fluch und Segen zugleich (i-Pads, Laptops, Whiteboards)
- Unterricht von Deutsch als Fremdsprache
- Eigenes Fremdheitsgefühl / Sprachbarriere

„ES GEHT HIER NICHT UM DIE PHYSISCHE INKLUSION. ES GEHT VIELMEHR UM DIE SOZIALE UND EMOTIONALE ZUGEHÖRIGKEIT.“

ALS LEHRAMTSSTUDENTIN INS AUSLAND?

Auf jeden Fall!

Nicht nur, um ein anderes Bildungssystem kennenzulernen, sondern auch um das eigene Schulsystem zu reflektieren.

Was läuft gut in Deutschland und was können / müssen wir verbessern? Der Austausch mit anderen Lehrkräften hilft dabei sehr.

INTERKULTURELLE KOMPETENZENTWICKLUNG DURCH DIE PRAXISSTUDIE IM AUSLAND?

- Offenheit für andere Kulturen (trotz geografischer Nähe Schwedens)
- Auseinandersetzung mit den eigenen und fremdkulturellen Normen- und Regelsystemen
- Verständnis für die Situation des „Fremdseins“

Carina Göke





Meine BPSt in der Schweiz

Frieda Herkenrath

Stand: Oktober 2022

PRAKTIKUMSINSTITUTION:

- LAKESIDE SCHOOL HORGEN (KANTON ZÜRICH): BILINGUALE, PRIVATE PRIMARSCHULE (1.-6. KLASSE INKLUSIVE (PRE-)KINDERGARTEN)
- LEHRKRÄFTE UNTERRICHTEN NUR IN IHRER EIGENEN MUTTERSPRACHE (ENGLISCH ODER DEUTSCH)
- WÖCHENTLICHER WECHSEL DER KLASSEN ZWISCHEN DEN SPRACHEN (IMMERSIVER UNTERRICHT)
- INSGESAMT 6 KLASSEN MIT JEWEILS MAXIMAL 18 SCHÜLER*INNEN
- LEHRKRÄFTE ARBEITEN IN TEAMS UND BETREUEN ZUSAMMEN JEWEILS ZWEI KLASSEN (UND DAMIT AUCH JAHRGANGSSTUFEN)
- ÜBERNAHME DER CURRICULAREN VORGABEN DES KANTONS ZÜRICH FÜR ALLE FÄCHER AUSSER DEUTSCH & ENGLISCH

TÄTIGKEITEN IM PRAKTIKUM:

- BEOBACHTUNG VON UNTERSCHIEDLICHEN UNTERRICHTSSTUNDEN BEI VERSCHIEDENEN LEHRKRÄFTEN UND UNTERSCHIEDLICHEN JAHRGÄNGEN
- AKTIVE TEILNAHME AN PLANUNGS- UND ORGANISATIONSPROZESSEN FÜR SCHULISCHE EREIGNISSE UND BEZÜGLICH DES UNTERRICHTS (PLANUNG, REFLEXION MIT LEHRPLÄNEN ETC.)
- ÜBERNAHME EINZELNER UNTERRICHTSELEMENTE BIS HIN ZUR ÜBERNAHME GANZER UNTERRICHTSSTUNDEN BZW. -TAGE IM ERSTEN UND ZWEITEN SCHULJAHR
- LEITUNG VON ARBEITSPHASEN, PAUSENAUFSICHTEN UND ELEMENTEN AN SPORTVERANSTALTUNGEN IN UNTERSCHIEDLICHEN JAHRGÄNGEN
- PLANUNG UND ORGANISATION VON UNTERRICHTSINHALTEN (INKLUSIVE GESTALTUNG DER MATERIALIEN) IM ERSTEN UND ZWEITEN SCHULJAHR

UMGANG MIT HETEROGENITÄT

- KEINE INKLUSIVE SCHULE
- SCHÜLER*INNEN MIT UNTERSCHIEDLICHSTEN KULTURELLEN HINTERGRÜNDE, DIE ALLE DIESELBEN ERWARTUNGEN ERFÜLLEN MÜSSEN (VORGABEN DURCH LEHRPLÄNE, (FACH-) UNTERRICHT IN DEUTSCH & ENGLISCH)
- SCHÜLER*INNEN WIRD EIN KENNLEHRER*INNTAG IN DER LSH ERMÖGLICHT, DAMIT DIESE DAS SYSTEM UND DIE UMGANGSART DER SCHULE AUSPROBIEREN KÖNNEN UND DIE LEHRKRÄFTE DIE SCHÜLER*INNEN VORAB KENNENLERNEN UND DIESE VERSUCHEN EINZUSCHÄTZEN

INTERKULTURELLE KOMPETENZENTWICKLUNG DURCH DIE BPST IM AUSLAND?

VIELFÄLTIGE BEOBACHTUNGEN, DIE SICH POSITIV AUF MEINE INDIVIDUELLE INTERKULTURELLE KOMPETENZENTWICKLUNG AUSGEWIRKT HABEN:

- KENNENLERNEN EINER NEUEN SCHULFORM (INKLUSIVE NEUER ART DES UNTERRICHTENS)
- KENNENLERNEN NEUER CURRICULA (UND WIE DIESE DEN ZIELEN DER SCHULE UND DEN EINFLÜSSEN DURCH SCHÜLERSCHAFT UND DEREN ELTERN ANGEPASST WERDEN KÖNNEN)
- KENNENLERNEN VON LEHRKRÄFTEN MIT UNTERSCHIEDLICHEN AUSBILDUNGEN, ERFAHRUNGEN UND HERANGEHENSWEISEN AN DEN UNTERRICHT → EINFLUSS DES INTERNATIONALEN HINTERGRUNDES DER LEHRKRÄFTE AUF UNTERRICHTSMETHODEN, UNTERRICHTSORGANISATION UND AUCH DER DURCHFÜHRUNG

DADURCH:

- GESTEIGERTES INTERESSE AN WEITEREN AUSLÄNDISCHEN SCHULEN, DEREN CURRICULA UND LEHRER*INNENAUSBILDUNGEN
- GEWACHSENES VERSTÄNDNIS FÜR HETEROGENITÄT (INNERHALB DER SCHÜLER- UND LEHRERSCHAFT), WODURCH MIR EIN BEISPIELHAFTER (FÖRDERLICHER) UMGANG DAMIT VERMITTELT WURDE
- VERMITTLUNG DIVERSENER UNTERRICHTSMETHODEN, VORGEHENSWEISEN UND ARTEN DER REFLEXION

ALS LEHRAMTSSTUDENT*IN INS AUSLAND?

ICH PERSÖNLICH KANN AUSLANDSAUFENTHALTE, VOR ALLEM VERKNÜPFT MIT EINER PRAXISPHASE, NUR EMPFEHLEN. DURCH SOLCHE MÖGLICHKEITEN WERDEN EINEM ERFAHRUNGEN ERMÖGLICHT, DIE MAN VERGLEICHSWEISE NICHT NOCH EINMAL BEKOMMT UND DIE GERADE FÜR ANGEHÖRIGE LEHRKRÄFTE SEHR WERTVOLL SIND. DENN: SOWOHL POSITIVE- ALS AUCH NEGATIVE ERFAHRUNGEN SIND LEHRREICH UND DURCH DEN INTERNATIONALEN EINFLUSS LERNT MAN STETS VIEL DAZU. NEUE EINDRÜCKE SIND GERADE FÜR DIESEN BERUF WICHTIG, DA MAN NUR SICH NUR SO IN SEINER PROFESSION, ABER AUCH INDIVIDUELL PERSÖNLICH WEITERENTWICKELN KANN.

MEINE ERKUNDUNGSFRAGE:

WIE SIND DIE INTERKULTURELLEN KOMPETENZEN DER LEHRKRÄFTE AN DER LSH AUFGRUND DER BILINGUALEN STRUKTUR AUSGEPRÄGT?

LITERATUR:

SCHULWEBSITE:
[HTTPS://WWW.LAKESIDESCHOOL.CH/DE/HORGEN](https://www.lakesideschool.ch/de/horgen)





Meine BPSt in England



Praktikumsinstitution: Abbey College in Malvern

Tätigkeiten im Praktikum: Activities Leader und Welfare Assistant

- Planen und Durchführen von Freizeitangeboten und Ausflügen
- Wohlergehen der Schüler*innen
- Student Services Büro
- Unterrichtsbeobachtung
- Unterstützung beim Sportunterricht und PSHEE

Meine Erkundungsfrage und Ergebnisse

Welche Besonderheiten lassen sich hinsichtlich des Schüler-Lehrer Verhältnisses an einem englischen Internat beobachten?

- Gemeinsames Leben zusätzlich zum Unterricht
- Viel persönlichere Beziehung zu den Schüler*innen
- Unterricht ist viel mehr auf die individuellen Schüler*innen bezogen und ihre Interessen
- Lehrer nehmen sowohl Rolle der Lehrperson, aber auch zu einem gewissen Grad die Position der Familie ein
- Normalerweise: „Während Familienbeziehungen diffus und intim sind, steht Schule eher für kündbare, spezifische begrenzte und universalistisch orientierte Beziehungsmuster.“ (Tillack et al., 2014, S. 33)
- In einem Internat wird die Schule durch ein Zuhause ersetzt
- Harmonische Zusammenarbeit von Schüler*innen und Lehrer*innen
- Schüler*innen und Lehrer*innen sind viel mehr aneinander gewöhnt



Als LehramtsstudentIn ins Ausland?

- Enorm wichtige Spracherfahrungen gesammelt
- Gerade für Englischstudent*innen
- Möglichkeit Vor- und Nachteile eines anderen Bildungssystems zu entdecken
- Arbeiten mit Schüler*innen unterschiedlicher Herkunft → reflektieren von eigenem Verhalten und Denkweisen



Literatur

Tillack, C., Fischer N., Raufelder, D. & Fetzer, J. (2014). Beziehung in Schule und Unterricht. Teil 1. theoretische Grundlagen und praktische Gestaltungen pädagogischer Beziehungen. In *Theorie und Praxis der Schulpädagogik Band 23*. Kassel: Prolog Verlag.

Interkulturelle Kompetenzentwicklung durch die Praxisstudie im Ausland?

Dadurch dass fast jeder Schüler eine andere Herkunft hatte, wurde ich mit besonders vielen interkulturellen Situationen konfrontiert. Es war eine besondere Erfahrung sich mit den unterschiedlichen Schüler*innen über ihre Heimat auszutauschen und auch sie haben viel Interesse an meinen Berichten über Deutschland gehabt. Wir als Activity-Team haben viel Wert darauf gelegt, dass die Schüler*innen ihre eigene Kultur miteinbringen können, so haben wir zu Beispiel am 1. Oktober das vietnamesische Mondfest gefeiert.





Meine BPSt in Dänemark

Ein Praktikum an der Deutschen Schule Sonderburg

Praktikumsinstitution und Tätigkeiten im Praktikum

Praktikumsinstitution: Deutsche Schule Sonderburg
Tätigkeiten: Hospitation und Unterstützung der Lehrperson im Unterricht, Vertretungsunterricht, Betreuung der SFO, Pausenaufsicht

Meine Erkundungsfrage und Ergebnisse

Meine Frage: Unterricht in der Pandemie:
Untersuchung der Digitalisierung an Schulen am Beispiel der DSS

Ergebnisse: Die Ergebnisse der PISA-Studien und der Darstellung in Fachliteratur kann durch die Beobachtungen zugestimmt werden. Schulen in Dänemark sind digital sehr gut aufgestellt. Kommunikation findet hauptsächlich digital statt und der Unterricht ist eine Kombination aus analogen und digitalen Lehr- und Lernhalten.



Beitrag meines Auslandspraktikums zur berufsbezogenen Professionalisierung und zur persönlichen Entwicklung

Berufsbezogene Professionalisierung:

- Erfahrungen im Lehren in einem interkulturellen Umfeld
- Ausbau interkultureller Kompetenzen
- Erweiterung und Erlangen von Kompetenzen der Unterrichtsgestaltung und -ausführung

Persönliche Entwicklung:

- Stärkung von Selbstständigkeit und mehr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten
- Problembewältigung
- Dinge wagen, trotz Hindernissen und Problemen (Bsp.: aktuelle Corona-Situation)
- Stärkung der Verantwortungsübernahme

Interkulturelle Kompetenzentwicklung durch die Praxisstudie im Ausland?

- Verstehen der kulturellen Einflüsse auf die Personen und ihren Charakter, besonders im schulischen Kontext
- Perspektivwechsel: Teil einer Minderheit im Ausland sein
- Interkulturelle Reflexion, Situations- und Konfliktanalyse
- Überprüfen der Kulturabhängigkeit

Literatur

Schwab, Markus. 2020. „SCHOOL EDUCATION DURING COVID -19: WERE TEACHERS AND STUDENTS READY? Denmark.“
Kristina Reiss et al. 2019. PISA 2018: Grundbildung im internationalen Vergleich. Münster, New York: Waxmann.

Als Lehramtsstudent*In ins Ausland?

Auf jeden Fall!

Es ist eine gute Gelegenheit andere Schulsysteme kennenzulernen und die eigenen interkulturellen Kompetenzen auszubauen/zu entwickeln. Davon unabhängig wird die persönliche Entwicklung enorm gefördert und die Erfahrungen sind eine Bereicherung für das eigene Leben.

Plakat von: Chiara Schäfer





Mein Praxissemester in Südafrika

An der Deutschen Internationalen Schule Kapstadt (28.02.22 – 15.06.22)



Grundsätzliche Informationen

- 950 Schüler:innen → 250 Grundschüler:innen (mit Zweigstelle)
- 5. bis 12. Klasse: englischer und deutscher Zweig
- IEB-NSC (Matrik) + deutsches Sprachdiplom II (DSDS III) oder Abitur + IEB-NSC
- Lehrplan: Baden-Württemberg

Tätigkeit: VIEL Unterrichten (2. Klasse), Unterstützung der Lehrkraft, Nachmittagsbetreuung, Zeugniskonferenz, Veranstaltungen begleiten: Sportfest, Friedenskonzert, Buch-Tag

Betreuungssituation: persönliches und gutes Verhältnis zu Mentorin und Grundschulleiterin

Meine Studienprojekte

Englisch: Dokumentenanalyse anhand von „Sprachenportraits“

Deutsch: Aufnahme zweier Erzählkreise und Untersuchung des Code-Mixings der Kinder

Interkulturelle Kompetenzentwicklung durch das Praxissemester im Ausland

- **Hohe Sensibilität wegen der ehemaligen Apartheid**
- Berufe und Gehälter von Hell- und Dunkelhäutigen an der Schule
- Kinder mit Stipendien
- Private Schule vs. Townshipschule
- Erziehungsmaßnahmen
- Deutscher vs. englischer Stream
- Kinder mit Förderbedarf

- Kontaktaufnahme vs. Schutz
- Menschen mit Fluchtgeschichte

- Offenheit, Lebensfreude, Optimismus und Musikalität

Meine Unterrichtserfahrungen

- Gute Bedingungen (Klassengröße, digitale Medien)
- Kinder aus „wohlhabenderen“ Familien
- Mehrheit der Kinder hellhäutig und blond
- Schuluniform
- Schach und Handarbeiten als Unterrichtsfächer, eigene Bibliotheksstunde(!)
- Bestimmte Sportarten pro Quartal (z.B. Leichtathletik) und dann Sportfest
- Viele außerschulische Angebote
- Assembly
- Größere Akzeptanz der Muttersprache (Englisch häufig als Prestigesprache unter den Kindern)
- Die leistungsstärksten Kinder hatten alle DaZ

- Innovativer Unterricht?
- Arbeit mit bekannten Lehrwerken (Flex und Flo)
- Teilweise Vernachlässigung wegen hohem Arbeitspensum (Eltern)

Internationaler Blick auf meine Studienprojekte

- Viel stärkere Wertschätzung der Muttersprache
- DaZ muss kein Hindernis sein
- Deutsche Auslandsschulen als „europäische“ Bubble, trotzdem viele unterschiedliche Wurzeln
- Kontakt mit vielen unterschiedlichen Sprachen

Quellen:

DSK (2022). *Häufig gestellte Fragen*. Zugriff am 19. September 2022 unter <https://dsk.co.za/haeufig-gestellte-fragen/?lang=de>

Praxissemester im Ausland?

DIE BESTE ENTSCHEIDUNG! IMMER WIEDER!

- VIELE NEUE ANREIZE, ABER AUCH WERTSCHÄTZUNG VERSCHIEDENER ASPEKTE DES EIGENEN SCHULSYSTEMS

ICH KONNTE VIELE TOLLE MOMENTE IN KAPSTADT ERLEBEN UND HABE VIELE NEUE FREUNDE DAZUGEWONNEN. ICH HABE DIE SÜDAFRIKANISCHE KULTUR SEHR GENOSSEN UND KANN MIR SEHR GUT VORSTELLEN, WIEDERZUKOMMEN.



Mein Praxissemester (PS) in den USA

DIE PRAKTIKUMSSCHULE –

German International School Boston

- Gründung: 200
- Anzahl Schüler*innen: 260
- Anzahl Lehrkräfte: 55
- Privatschule: Gebühren
- MINT-freundliche Schule
- Unterrichtssprachen (bilingualer Unterricht): Deutsch, Englisch

- **Praktikumszeitraum:** September bis Januar
- **Tätigkeiten:** hospitieren, Unterricht vorbereiten und halten,
- **Fächer:** Biologie/NaWi, Geschichte
- **Betreuung:** stellvertretende Schulleiterin (Ansprechpartnerin), Biologielehrer (Mentor) und zwei Geschichtslehrer*innen



Meine Unterrichtserfahrungen

- **Unterschiede:** kleine Klasse (7 - 19 Schüler*innen) an der GISB
- **Gemeinsamkeiten:** kulturelle Vielfalt
- Herausfordernde Situationen: Unterricht sprachsensibel gestalten → Binnendifferenzierung
- **Erkenntnisse für das Unterrichten:** auf unterschiedliche Sprachniveaus anknüpfen
- **Einfluss auf eigene professionelle Entwicklung:** mehr auf Binnendifferenzierung in der Unterrichtsvorbereitung achten

Welche Bedeutung hatte der Kontext Auslandspraxissemester?

- Möglichkeit erste praktische Versuche in der sprachsensiblen Unterrichtsvorbereitung Erfahrungen zu sammeln → bedeutsam für das Referendariat bzw. für die allgemeine Berufsausübung

Interkulturelle Kompetenzentwicklung durch das Praxissemester im Ausland

Beispiel: Schüler*innen (Deutsch als Muttersprache) ziehen andere Schüler*innen (Deutsch als Zweitsprache) wegen ihrer Deutschkenntnisse auf (9. Klasse)

Problem: fehlende Beziehungen untereinander; wenig sensibel

Meine Reaktion: Ich mache aufmerksam, dass kulturelle Unterschiede eine Bereicherung sind; zeige den Schüler*innen, dass auch ich eine Zweitsprache lerne und durch den Lernort Schule in meinem Vorhaben unterstützt werde

Reflexion der eig. kulturellen Kompetenz: PS ermöglicht die eig. kulturelle Kompetenzen zu erweitern durch die interkulturelle Begegnung im Ausland und des interkulturellen Dialogs

= Das PS fördert individuelle und soziale Kompetenzen (Sensibilität, Empathie, Toleranz, Flexibilität, Fähigkeit zur Selbstreflexion und zur Beobachtung)



GERMAN INTERNATIONAL SCHOOL | Boston

Quellen:

German International School Boston: <https://www.gisbos.org/de/>

Meine Studienprojekte

Bildungswissenschaften

- **Fragestellung:** Inwiefern wird die soziale Kompetenz durch kooperative Lernformen gefördert?
- **Methodik:** Interview
- **Durchführung:** 2x 20-minütige Interviews mit Lehrer*innen
- **Ergebnisse:** -
- **Reflexion der Umsetzung:** einfache Umsetzung; aufwändige Auswertung/Transkription
- **Reflexion der eig. Entwicklung:** evtl. mehr Wahlfreiheiten im regulären Unterricht einbringen

Biologie

- **Fragestellung:** Inwiefern unterstützt die wahrgenommene Wahlfreiheit die intrinsische Motivation im Biologieunterricht
- **Methodik:** Fragebogenerhebung
- **Durchführung:** 6., 9. und 10. Klasse (N=48) erhielten nach dem regulären Biologieunterricht ein Fragebogen, worin die intrinsische Motivation und die wahrgenommene Wahlfreiheit erhoben wurde
- **Ergebnisse:** -
- **Reflexion der Umsetzung:** einfache Umsetzung; frühzeitige Absprache mit den Lehrkräfte
- **Reflexion der Erkenntnisse:** Chancen und Hindernisse kooperativer Lernformen für den Unterricht abwägen und nutzen

Internationaler Blick auf meine Studienprojekte

- Evtl. sind Unterschiede hinsichtlich der intrinsischen Motivation im Biologieunterricht zwischen den Schüler*innen im Ausland und in Deutschland festzustellen

Praxissemester im Ausland?

Fazit deines Praxissemesters:

Ich kann jedem Lehramtsstudierenden ans Herz legen ein Praktikum an einer Schule im Ausland zu machen. Die Vorbereitung und der Aufenthalt insgesamt haben mich stark gefordert, aber gleichzeitig habe ich auch viel zurückbekommen. Es hat mich in meiner Lehrerpersönlichkeit weiterentwickelt und das ist von unschätzbarem Wert.

Köcer Yarcu, 29.04.2022